

AB 1: Helden der Arbeitswelt - Redemittel für Speeddating „Beruf“

Arbeitest du:

- im Freien?
- in einer Werkstatt?
- in einem Büro?
- in einer Praxis?
- in/ bei einer Firma?
- im Sitzen?
- im Stehen?
- auch abends?
- auch nachts?
- allein?
- mit Kollegen/ Kolleginnen zusammen?
- mit Menschen?
- mit Zahlen?
- Mit Tieren?
- mit Computern?
- mit Lebensmitteln?

Verdienst du viel/ wenig Geld?

Hast du:

- einen ruhigen Arbeitsplatz?
- einen lauten Arbeitsplatz?
- am Wochenende frei?
- Schichtdienst?
- eine Berufsausbildung gemacht?
- eine Berufsschule besucht?
- an der Universität studiert?

© Anja Pietzuch

AB 1: Helden der Arbeitswelt - Redemittel für Speeddating „Beruf“, zu Pietzuch, A. (2019). Helden der Arbeitswelt. *Septentrio Educational* 2019(1). <https://doi.org/10.7557/8.5187>



© 2019 The author(s). This is an Open Access publication distributed under the terms of the [Creative Commons Attribution 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) License, which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original work is properly credited.

Bist du:

- kreativ
- hilfsbereit
- gesellig
- neugierig
- fleißig
- praktisch veranlagt/ handwerklich begabt
- sportlich
- fürsorglich
- verantwortungsvoll
- hochintelligent
- schüchtern
- Selbstständig

Stellen Sie Ihrem Gesprächspartner Fragen und machen Sie Notizen!

Raten Sie: Welchen Beruf hat Ihr Gesprächspartner?

1	2	3	4	5
Beruf:	Beruf:	Beruf:	Beruf:	Beruf:

AB 2: Wortschatz «Schule, Ausbildung, Studium, Beruf»

Die Grundschule	
Die Hauptschule	
Die Realschule	
Das Gymnasium	
Die Hochschule/ die Universität	
OBS! <i>Auf</i> das Gymnasium/ die Realschule gehen	
lernen	
lehren	
studieren	
Der Unterricht	
Das Fach	
Der Lehrer/ die Lehrerin	
Das Abitur	
Die Mittlere Reife	
Die Lehre/ die Berufsausbildung	
Der Schulabschluss	
Das Zeugnis	
Das Studium abschließen	
Die Prüfung	
Die Arbeit/ der Nebenjob – arbeiten/ jobben	
Die Arbeitsstelle/ der Arbeitsplatz	
Die Bewerbung – sich bewerben	
Das Vorstellungsgespräch	
Die Beförderung	
Der Lohn/ das Gehalt	
verdienen	
Der Schichtdienst	
Die Arbeitszeiten	
Das Verantwortungsbewusstsein	
zuverlässig	
fürsorglich	
sportlich	
strukturiert	
pünktlich	
fleißig	

© Anja Pietzuch

AB 2: Wortschatz «Schule, Ausbildung, Studium, Beruf», zu Pietzuch, A. (2019). Helden der Arbeitswelt. *Septentrio Educational* 2019(1). <https://doi.org/10.7557/8.5187>



© 2019 The author(s). This is an Open Access publication distributed under the terms of the [Creative Commons Attribution 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) License, which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original work is properly credited.

AB 3: Projekt „Helden der Arbeitswelt“ – Aufgabenstellung

In diesem Projekt sollst Du Dich mit der norwegischen Arbeitswelt bekannt machen. Du sollst dich über den Werdegang und den beruflichen Alltag einer Person informieren, die Du für ihren beruflichen Erfolg bewunderst/ die ein Vorbild für dich ist. Dann sollst du eine digitale Bildergeschichte erstellen (aus Fotos oder als Comic), die du mündlich präsentierst.

Das Projekt besteht aus mehreren Phasen:

1. Wähle eine Person aus Deiner näheren Umgebung, oder eine Person, mit der Du Kontakt aufnehmen kannst. Die Person muss jemand sein, der/die eine Karriere/ einen Job/ eine Biographie hat, die Du interessant findest, vielleicht jemand, den du für seinen Erfolg, seine Geduld oder Willensstärke bewunderst.
2. Formuliere Fragen für ein Interview. Nimm die Vorschläge, die Du bekommst, als Ausgangspunkt und finde dann noch mehr eigene Fragen, die zu Deinem Interviewpartner passen. Das Interview führst Du auf Norwegisch durch. Denk daran, offene Fragen zu formulieren, wie „Was magst an Deinem Job am liebsten?“ oder „Beschreibe einen typischen Tag auf Arbeit!“
3. Nun musst Du einen Zeitpunkt für das Interview vereinbaren. Es ist wichtig, dass Dein Interviewpartner ausreichend Zeit hat! Du kannst auch skypen oder ein Telefoninterview machen, aber denk daran, die Antworten festzuhalten, schriftlich oder als Tonaufnahme. Denk daran, nachzufragen, ob eine Tonaufnahme für Deinen Interviewpartner in Ordnung ist!
4. Benutze die Antworten aus dem Interview, um deine digitale Bildergeschichte über die Karriere der Person zu erstellen. Du solltest Schulzeit, Wahl der Ausbildung/ des Berufes und den Arbeitsalltag darstellen. Es sollte auch deutlich werden, warum diese Person ein Vorbild für dich ist. Um die Bildergeschichte zu erstellen, kannst Du Pixton.com, Moviemaker, Microsoft Photostory oder ähnliche technische Hilfsmittel nutzen.
5. Schreibe Dein Manuskript. Du sollst Deine Bildergeschichte mündlich erläutern, während wir die Bilder ansehen. Beschreibe ausführlich, was Du herausgefunden hast und was das Besondere an der Arbeitssituation Deines Interviewpartners ist. Du kannst auch über Deine persönlichen Gedanken dazu sprechen, oder ob Du herausgefunden hast, dass dieser Job zu Dir nicht passen würde.
6. Präsentiere Dein Ergebnis.

AB 4: Fragen für das Interview

1. Wie war deine Schulzeit? Hattest du Lieblingsfächer? Welche? Gab es Fächer, die du nicht mochtest? Warum?
2. Wann wusstest du, was du nach der Schule einmal machen wolltest? Wie bist du auf die Idee gekommen?
3. Was hast du nach dem Schulabschluss gemacht?
4. Was hast du studiert? Wo?
5. Bist du im Ausland gewesen? Wann? Warum? Wie lange? War das hilfreich?
6. Worin besteht deine Arbeit heute?
7. Beschreibe deinen Arbeitsalltag (Tätigkeiten, Arbeitszeiten, Kundenkontakt, Routinen...)
8. Kannst du dich beruflich noch weiterentwickeln? Wohin?
9. Was ist das Beste/ das Schlimmste an deiner Arbeit?

© Anja Pietzuch

AB 4: Fragen für das Interview, zu Pietzuch, A. (2019). Helden der Arbeitswelt. *Septentrio Educational* 2019(1). <https://doi.org/10.7557/8.5187>



© 2019 The author(s). This is an Open Access publication distributed under the terms of the [Creative Commons Attribution 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) License, which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original work is properly credited.

AB5: Bewertungskriterien Projekt „Helden der Arbeitswelt“

	Niedrige Zielerreichung	Mittlere Zielerreichung	Hohe Zielerreichung
Wortschatz	Der Schüler benutzt einen einfachen Wortschatz, teilweise angepasst an das Thema „Schule, Ausbildung und Beruf“.	Der Schüler benutzt einen relevanten Wortschatz, angepasst an das Thema „Schule, Ausbildung und Beruf“.	Der Schüler benutzt einen relevanten und variierten Wortschatz, in hohem Maße angepasst an das Thema „Schule, Ausbildung und Beruf“.
Inhalt	Der Schüler präsentiert ein Produkt, das nur teilweise die Anforderungen der Aufgabe erfüllt.	Der Schüler präsentiert ein gutes Produkt, das die meisten Anforderungen der Aufgabe erfüllt.	Der Schüler präsentiert ein durchdachtes und sehr reaktives Produkt, das alle Anforderungen der Aufgabe erfüllt.
Satzbau/ Grammatik	Der Schüler benutzt einen einfachen Satzbau, der teilweise den Strukturen der Zielsprache entspricht.	Der Schüler benutzt einen variierten Satzbau, der überwiegend den Strukturen der Zielsprache entspricht.	Der Schüler benutzt einen variierten und komplexen Satzbau, der fast immer den Strukturen der Zielsprache entspricht.
Kommunikation	Der Schüler passt die Sprache teilweise an die Kommunikationssituation an, die in der Aufgabe beschrieben ist (Anrede, Wortwahl, Idiomatik). Der Schüler ist sich teilweise der Zielgruppe bewusst, aber nicht durchgehend.	Der Schüler passt die Sprache überwiegend an die Kommunikationssituation an, die in der Aufgabe beschrieben ist (Anrede, Wortwahl, Idiomatik). Er ist sich meistens der Zielgruppe bewusst.	Der Schüler passt die Sprache an die Kommunikationssituation an, die in der Aufgabe beschrieben ist (Anrede, Wortwahl, Idiomatik). Er richtet seine gesamte Präsentation in hohem Maße auf die Zielgruppe aus.
Aussprache/ Intonation	Der Schüler kann die meisten Wörter/ Strukturen einigermaßen verständlich aussprechen. Der Sprache mangelt es an Fluss.	Der Schüler hat eine verständliche Aussprache mit einigen Fehlern. Die Sprache hat ausreichend Fluss und die Intonation ist oft richtig.	Der Schüler hat eine gute Aussprache mit nur wenigen oder keinen Fehlern. Die Sprache hat Fluss und richtige Intonation.

© Anja Pietzuch

AB5: Bewertungskriterien Projekt „Helden der Arbeitswelt“, zu Pietzuch, A. (2019). Helden der Arbeitswelt. *Septentrio Educational* 2019(1). <https://doi.org/10.7557/8.5187>



© 2019 The author(s). This is an Open Access publication distributed under the terms of the [Creative Commons Attribution 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) License, which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original work is properly credited.

AB6: Selbsteinschätzung Projekt «Helden der Arbeitswelt»

Vorbereitung:

1. Ich habe mir die Zeit gut eingeteilt.
 - a) Richtig.
 - b) Ziemlich richtig.
 - c) Stimmt nicht ganz.
 - d) Stimmt nicht.

2. Ich habe gut mit Wortschatz und Grammatik in meinem Text gearbeitet.
 - e) Richtig.
 - f) Ziemlich richtig.
 - g) Stimmt nicht ganz.
 - h) Stimmt nicht.

3. Ich habe beim Üben für die Präsentation an Aussprache und Intonation gedacht.
 - a) Richtig.
 - b) Ziemlich richtig.
 - c) Stimmt nicht ganz.
 - d) Stimmt nicht.
 - e) Ich habe nicht geübt.

Präsentation:

1. Ich habe mit guter Aussprache und Intonation präsentiert.
 - a) Richtig.
 - b) Ziemlich richtig.
 - c) Stimmt nicht ganz.
 - d) Stimmt nicht.

2. Ich habe alles präsentiert, was ich laut Aufgabe präsentieren sollte.
 - a) Richtig.
 - b) Ziemlich richtig.
 - c) Stimmt nicht ganz.
 - d) Stimmt nicht.

3. Ich habe alle Fragen des Lehrers verstanden.

© Anja Pietzuch

AB6: Selbsteinschätzung Projekt «Helden der Arbeitswelt», zu Pietzuch, A. (2019). Helden der Arbeitswelt. *Septentrio Educational* 2019(1). <https://doi.org/10.7557/8.5187>



© 2019 The author(s). This is an Open Access publication distributed under the terms of the [Creative Commons Attribution 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) License, which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original work is properly credited.

- a) Richtig.
 - b) Ziemlich richtig.
 - c) Stimmt nicht ganz.
 - d) Stimmt nicht.
4. Ich konnte ausführlich und gut auf alle Fragen antworten.
- a) Richtig.
 - b) Ziemlich richtig.
 - c) Stimmt nicht ganz.
 - d) Stimmt nicht.

Nach der Präsentation:

Das ist mir gut gelungen -

Das hätte ich besser machen können -

Damit muss ich arbeiten –